

FAWER HönggerMarkt
TV HIFI VIDEO 8049 Zürich-Höngg
Tel. 01 341 57 00

GRUNDIG
MF 55-9101/8
Black-Line
Flat-Bildröhre

– TV-, Video- und Audio-Reparaturen
– Fachberatung und Verkauf
– Die besten Preise

REDUZAC

Taxi Jung
01 271 11 88

- Ihr Quartiertaxi
- Tag + Nacht
- Flughafenzubringer
- Transport-Taxi
- reka-Checks
- Kurierdienst
- Kleinbusse bis 16 Plätze

Neu

Der «Höngger» erscheint jeden Donnerstag.
Redaktion und Verlag:
Druckerei AG Höngg, Winerstrasse 5
Postfach, 8049 Zürich
Telefon 01 340 17 40, Fax 01 340 17 41
E-Mail: egli.druck@gmx.net

Höngger

Quartierzeitung von Zürich-Höngg 75. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte wöchentliche Zustellung per A-Post: jährlich 64.– Franken, inkl. MWST
Inseratenpreis, 1spaltige mm-Zeile 75 Rp.
Reklame, einspaltige mm-Zeile 350 Rp.
+7,6% Mehrwertsteuer

KARATE

für Erwachsene und Kinder ab 4 Jahre
Pierre Feldmann 4. Dan

TAIDOKAI
die Karateschule in Engstringen
Telefon 01 750 63 69/www.taidokai.ch

PP 8049 Zürich

Nr. 14
Donnerstag
11. April 2002

Textbeiträge und Inserate sind bis spätestens Dienstag, 19.00 Uhr, einzusenden an:
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich
2 Briefkästen in Höngg:
Limmattalstrasse 181 • Regensdorferstrasse 2

Situationsbericht

(gvdb) Also ist die Swiss in der Luft. Sie ist kein staatliches Unternehmen (hat aber mit Bundeshilfe abgehoben), ist indessen ein Etikett für das ganze Switzerland und ein wesentlicher Steigbügelhalter für die schweizerische Wirtschaft. Auch für den Tourismus ist eine **helvetische Airline quasi Bannerträger**. Schliesslich wird das Image des Landes nicht zuletzt durch seine Luftfahrtsgesellschaft geprägt.

Der Schaden wäre gross gewesen, wenn die neue Linie nicht hätte starten können und die Bedürfnisse unseres Landes durch ausländische Gesellschaften hätten befriedigt werden müssen. Naiv zu glauben, dass «artfremde» Unternehmen sich an mehr als ihren eigenen Interessen orientiert hätten.

Dazu mag gehören, dass sie der Swiss über den Hag fressen, d.h. nach Gegebenheiten Konkurrenz machen. Das war aber schon zu Swissair-Zeiten so, und es wird es auch (freier Markt) bleiben. Was den Wettbewerb angeht, so sind aufkommende Billigflieger, die voraussetzen, dass sich die Passagiere anderweitig den Bauch vollschlagen, keine Gefahr. Und die Jet Aviation auch nicht, die als Luxusliner den Flugplan nach den Bedürfnissen einer höchst anspruchsvollen Kundschaft auszurichten in der Lage ist.

Die Beziehungen zum Ausland werden immer wichtiger und sind wesentlicher Teil der Politik. Da wir nicht zur Europäischen Union gehören, gibt es mit dieser immer wieder Probleme, die wir bilateral angehen. Zu Differenzen und Auseinandersetzungen Anlass gibt immer wieder das **Bankgeheimnis**, das uns von der EU unter die Nase gerieben wird. Auch von den USA, die sich neuerdings sehr engagiert mit dem Finanzplatz Schweiz beschäftigen und auf einen besseren Austausch von Informationen bei Steuerdelikten pochen. Finanzminister Villiger wird die Arbeit kaum ausgehen. Er wird es noch mit US-Finanzminister O'Neill zu tun haben, der neue Verhandlungen über Steuerabkommen anstrebt.

Mit unserer Vergangenheit im Zweiten Weltkrieg hat der voluminöse **Bergier-Bericht** abgerechnet. Es geht dabei nicht so sehr darum, was wir aus heutiger Sicht, Ungeschicktes getan, sondern um das, was wir unterlassen haben, indem Menschen nicht aufgenommen wurden, die deshalb dem Tod überantwortet waren.

Das Echo auf den Bericht, der ein Bestseller sein soll, ist im allgemeinen eher dürrig, da «im Volk» die Meinung vorherrscht, dass man es nachgerade dabei belassen sollte, uns schuldbewusst an die Brust zu schlagen. Natürlich hätten die damaligen Verantwortlichen, nicht zuletzt mit Unterlassungen, Fehler gemacht, uns aber genug entschuldigt und auch die finanziellen Konsequenzen schuldbewusst auf uns genommen. Aber, was die Schweiz und deren Bevölkerung getan hätten, dürfe sich auch sehen und... sagen lassen.

Es ging meistens um Juden und deren schauriges Schicksal im Holocaust. Im Gegensatz dazu gab es bei den damaligen Kriegswirren nicht nur keinen Antisemitismus, sondern viel Wohlwollen gegenüber Angehörigen des israelischen Volkes, das heute wegen der Kriegswirren im Nahen Osten nicht mehr überall hoch im Kurs steht; es weht ein **Hauch von Antisemitismus**. Die Lage dort, so das Departement für Auswärtiges, überprüft die wirtschaftlichen und militärischen Beziehungen (Waffenlieferungen) mit Israel, deren Premier (Exgeneral) Sharon ja von einem Kriegszustand spricht.

Sharons Walten und Wüten geht auch geschätzten und hochrangigen Schweizer Juden (Bloch und Sigi Feigl) gegen den Strich. Letzterer hat dem israelischen Premier schwere Vorwürfe gemacht in einem offenen Brief. – Nicht, dass man heute keine Sympathien mehr für die Bevölkerung Israels orten könnte, und nicht, dass eine Mehrheit Arafat mit seinen Winkelzügen ins Herz schliesse, aber es gilt, sich zu hüten, und nicht den Sack zu schlagen und mehr als den Esel zu meinen.

Chumm und probier's

Konditionstraining für alle heisst es jeden Dienstagabend (ausgenommen Schulfest). Geturnt wird in der Turnhalle Lachenzelg von 20.00–21.00 Uhr. Die Teilnehmer müssen gegen Unfall versichert sein. Kosten pro Lektion: Fr. 3.–.

8–20 Uhr
TV-Reparaturen
immer aktuell **01 272 14 14**
TV GRUNDIG
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Rheuma

Vortragsmittwoch der Senioren-Vereinigung Höngg mit dem Höngger Arzt Dr. med. Balz Kleinert, Zusammenarbeit mit der Rheumaliga des Kantons Zürich, am Mittwoch, 17. April, um 14.30 Uhr, im grossen Saal des Kirchgemeindehauses.

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren
Wer von Ihnen ist in der glücklichen Lage, dass er sagen kann, dass er noch nie mit rheumatischen Schmerzen konfrontiert wurde? Rheuma ist die Sammelbezeichnung für schmerzhafteste Erkrankungen an Rücken, Gelenken, Knochen und den dazu gehören-

Das Salzkorn der Woche

Es fällt schwer, Korruptionssümpfe auszutrocknen. Denn schliesslich handelt es sich um Altlasten. Und dieser schönfärberische Ausdruck bedeutet, dass niemand schuld ist.

Das ist wie bei einer Abfalldeponie, die ins Grundwasser absinkt und zum Himmelstinkt. C. G. Salis

Apotheke Höngg Beatrice Jaeggi-Geel
Limmattalstrasse 168
8049 Zürich
Telefon 01 341 71 16

den Muskeln, Sehnen und Bändern. Die Medizin kennt mittlerweile rund hundert verschiedene Krankheitsbilder. Die Schmerzen können die Grenzen des Unerträglichen überschreiten, und es kann so weit kommen, dass sie unseren Alltag und unsere Aktivitäten mitbestimmen.

Dabei entstehen viele offene Fragen wie:

Was genau ist Rheuma, durch was wird diese Krankheit ausgelöst? – Wird Rheuma vererbt, und gibt es eine Prophylaxe? – Wie steht es mit Medikamenten? – Welche Naturheilmittel sind wirksam? – Was für Hilfsmittel werden im Handel angeboten? – Was für Kurse werden angeboten?

Zu diesem sehr interessanten Nachmittag möchten wir alle Hönggerinnen und Höngger ganz herzlich einladen, denn wir denken, dass dieses Thema ein Bereich ist, bei dem Wissen sehr wichtig ist.

Auf ein Wiedersehen freut sich
Walter Martinet

Neue Anfänger-Klassen für Englisch

Big Ben, die feine, kleine Sprachschule für Englisch, beginnt Mitte Mai mit neuen Anfängerklassen.

Was macht die Big-Ben-School of English so besonders? Sie ist klein und fein. In kleinen, lebendigen Gruppen wird auf liebevolle, persönliche Art das Englischsprechen vermittelt. Und die Teilnehmer kommen wirklich zu Wort! Schnell fühlt man sich in der neuen Sprache wohl. Dass Big-Ben sich auf diese Art schon seit über zwei Jahrzehnten bewährt hat, zeigt die enorme Schüler-Loyalität. Big-Ben wurde von der sympathischen Neuseeländerin Gezina Elzinga gegründet – welche die Schule ganz allein mit grossem Einsatz und Enthusiasmus führt. Wer die englische Sprache noch nicht beherrscht, hat jetzt die Möglichkeit, sich für eine **Anfängerklassen anzumelden**. Am Mittwoch, 15. Mai, beginnen zwei neue Klassen, und zwar von 9 bis 10.30 Uhr und um 14.30 bis 16 Uhr. Wer bereits einige Vorkenntnisse hat, kann sich auch über **bestehende Klassen** informie-

Höngg aktuell

Begegnung mit Andres Türler

Freitag, 12. April, 17 bis 18.30 Uhr
Wahlapéro mit Andres Türler. Samstag, 13. April. Einladung zu Kaffee und Gipfeli von 8.45 bis 11.30 Uhr. Am Samstag ist Stadtratskandidat Andres Türler nur zwischen 8.45 bis 9.15 Uhr persönlich anwesend. Mehr Infos siehe Textbeitrag und Inserat in dieser Ausgabe.

Hard Work

Musical-Projekt Züri 10, Freitag 12. April, 20.00 Uhr und Samstag, 13. April, 15.00 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 186.

Sächsilüte, Platzkonzert

der Höngger Zunftmusik, Musikverein Eintracht, Montag 15. April, 13.45 Uhr auf dem Zwielfplatz. Der traditionelle Umzug durchs Dorf Höngg fällt dieses Jahr aus, weil die Zunft Höngg breits an dritter Stelle im Zug der Zünfte marschiert.

Rheuma

Öffentlicher Vortrag mit dem Höngger Arzt Dr. med. Balz Kleinert, im grossen Saal des reformierten Kirchgemeindehauses, Mittwoch, 17. April, 14.30 Uhr. Veranstalter: Senioren-Vereinigung Höngg.

Die goldenen Zwanziger Jahre

Jungbrunnen-Theater am Mittwoch, 17. April, 16.30 Uhr in der Halle der Seniorenresidenz Im Brühl, Kappenhühlweg 11.

ren, das Angebot reicht von «leicht» bis «sehr fortgeschritten».

Kontaktaufnahme mit Gezina Elzinga: Big Ben School of English, Wipkingenplatz 7, 8037 Zürich, Telefon und Telefax 01 273 16 76.

Andres Türler zum Anfassen

Die FDP 10 lädt am nächsten Freitag, 12. April, von 17 bis 18.30 Uhr alle Hönggerinnen und Höngger zu einem **Wahlapéro mit Andres Türler** ein. Sie haben dann nicht nur Gelegenheit mit dem Kandidaten für den neunten Stadtratsitz anzustossen, sondern ihn auch auf das eine oder andere Ihnen wichtige Thema anzusprechen.

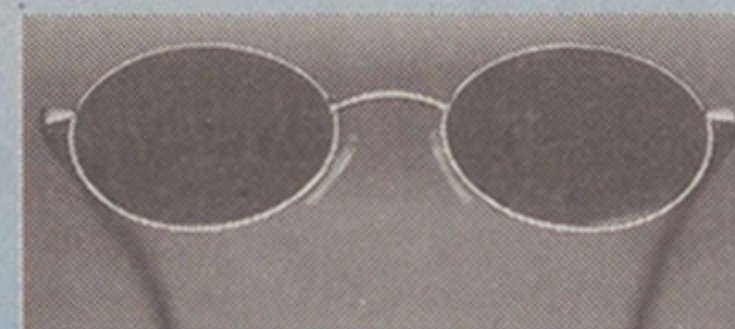
Falls Sie Andres Türler an diesem Abend verpassen, haben Sie am Samstag, 13. April noch einmal Gelegenheit ein Wort mit unserem Höngger Kandidaten zu wechseln, nämlich zwischen 8.45 und 09.15 Uhr. Während dieser Zeit und dann noch während des ganzen Vormittags bis 11.30 Uhr offeriert Ihnen die FDP 10 Kaffee und Gipfeli. Beide Veranstaltungen finden vor der Migros in Höngg statt. Kommen Sie vorbei – das ganze FDP-Team und Andres Türler freuen sich auf Sie!

B&O
BANG & OLUFSEN

In diesen Fernseher verlieben Sie sich beim ersten persönlichen Kontakt bei tv Reding – noch viel schöner, als man ahnt.

tv Reding Limmattalstrasse 124+126
8049 Zürich
Telefon 01 342 33 30
P vor dem Hause

Sonnenbrille



Profitieren Sie von unserem Sonderangebot:

Zehn verschiedene Sonnenbrillen erhalten Sie in verschiedenen Farben inkl. optisch geschliffenen Brillengläsern Ihrer Stärke und 100% UV-Schutz.

Dieses einmalige Angebot ist nur gültig

bis 31. August 2002

Fr. 198.–

Unglaublich aber wahr:

- Brillenrezept vorbeibringen
- oder Anmeldung zur Brillenglasbestimmung

Augenoptik Götti

Brillen und Kontaktlinsen

eidg. dipl. Augenoptiker
Limmattalstr. 204, 8049 Zürich
Telefon 01 341 20 10

Wissen Sie, was Homöopathie ist?

Wissen Sie, wie die
Homöopathie **wirkt**?
Wissen Sie, wie
homöopathische Mittel
dosiert werden?

Haben Sie allgemein Fragen
zur Homöopathie?

**Donnerstag,
18. April 2002,
13.30 bis 16.30 Uhr**

beantwortet und berät Sie
Frau Dr. med. Sabine Hohler,
Homöopathin, in der

APOTHEKE IMBRÜHL

Gerald Welbergen
Regensdorferstrasse 18
8049 Zürich
Telefon 01 342 42 12
E-Mail: info@zuerigsund.ch
www.zuerigsund.ch

News

aus dem Jugend- und
Quartiertreff Höngg
Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich
Telefon 01 341 7000 · Fax 01 341 7001
E-Mail: jqt.hoengg@sd.stzh.ch

Für drei Tage IndianerIn sein
Ferienkurs für Kinder ab Schulalter
von Montag bis Dienstag, 29. und 30.
April, und Donnerstag, 2. Mai, jeweils
von 9 bis 15.30 Uhr. Wir hören Ge-
schichten vom Leben der Indianer.
Wir finden unseren eigenen indiani-
schen Kraftnamen und unser Kraft-
tier. Wir filzen selber einen Beutel für
unsere Schätze aus dem Pflanzen-,
Tier- und Mineralreich. Am Wald-
rand suchen wir uns Ruten und stel-
len damit einen Traumfänger her. Die
schlimmen Träume bleiben von jetzt
an im Netz hängen, die guten Träume
schlüpfen in der Mitte zu uns herein.
Kosten: Fr. 130.- inkl. Materialkos-
ten, Getränke, Znüni und Zvieri. Fürs
Mittagessen etwas zum Bräteln mit-
nehmen. Anmeldung bis 12. April un-
ter Telefon 01 341 70 00. Leitung: Da-
niela Columberg, Marianne Tropic.

Drehscheibe

Wünschen Sie mehr Informationen
zum Jugend- und Quartiertreff?
Möchten Sie einen Raum für eine
Party oder ein Geburtstagsfest mie-
ten? Unser Büro ist geöffnet von
Montag bis Mittwoch und Freitag von
14 bis 18 Uhr

Öffnungszeiten Jugendtreff

Dienstag 16 bis 20 Uhr
Mittwoch 16 bis 21 Uhr
Freitag 16 bis 18 Uhr

News

aus der Quartierschür
Rütihof
Hurdackerstrasse 6
Telefon 01 342 91 05 · Fax 01 342 91 06
E-Mail: gwa.ruetihof@gmx.net

Spielanimation

Jeweils mittwochs von 14 bis 16.30
Uhr in der Quartierschür. Spiel- und
Werkprogramm für Kinder im Pri-
marschulalter. Die Teilnahme ist kos-
tenlos und ohne Voranmeldung.

**Satz
Druck
01 340 17 40**

Druckerei AG Höngg
Pfingstweidstrasse 6
Postfach, 8049 Zürich

BIG BEN

School of English
Die feine, kleine Sprachschule

Kleine Klassen auf allen Stufen

Neue Anfängerklassen:
Mittwoch, 15. Mai, 9.00 und 14.30 Uhr

**Jetzt anmelden:
Telefon/Fax 01 273 16 76**

Wipkingerplatz 7, 8037 Zürich (Tram 13)

Gold für Höngger Kunstturner

Am vergangenen Wochenende trafen
sich die kantonalen Nachwuchsturn-
er in Henggart. Dabei holte sich der
7-jährige Höngger **Shane Pepperday**
im 53-köpfigen Feld in der Kategorie
EP2 die Goldmedaille vor **Renato**
Imhof (Hegi) und **Benedict Gisler**
(Hegi). In der Bodenübung erhielt
Shane mit 9.50 die Höchstnote des
Wettkampfes.



Freute sich über seinen grossen Erfolg:
Shane Pepperday.

Shane trainiert im Leistungszentrum
in Rümlang unter der Leitung von
Christian Gegenschatz und Irina Pa-
truchev.

Bim Beck gits jetzt
au Höngger Wy
Gfüllt isch di Fläsche
mit Kirschstängeli
Gosse isch si us Schoggolade
Chaufe chamer si bi eus im Lade!



Bäckerei
Konditorei

Baur

am Meierhofplatz · Zürich-Höngg
Telefon 01 341 07 51

Bald: Freude für Fisch-Fans



Bald ist es soweit: Der weltberühmte Gastkoch wird in den Restaurants Neue Waid
vom 19. bis 28. April die Herzen der Gourmets höher schlagen lassen.

Seit Jahren ein gern gesehener Gast
in Höngg: der bekannte Fischkoch
Maitre H. R. Treichler. Für zehn Tage
wird das «Spektakel der Meeresfrüch-
te» die Gaumen erfreuen und den Gäs-
ten auf der Waid tolle Blicke auf statt-
liche Fische und gleichzeitig die statt-
liche Stadt Zürich bieten.

Wie bei jedem Besuch stehen auch
diesmal die genussvollen Tage unter
einem exotischen Motto, doch dies
wird erst nächste Woche verraten,
denn Vorfreude ist auch hier be-
stimmt die schönste Freude. Aber re-
servieren kann man schon heute:
Telefon 01 271 64 60.

Total «Cool» und empfindlich

Jugendliche in der Pubertät verste-
hen, begleiten, loslassen. Eine Zeit
voller Widersprüche, Krisen und Ver-
änderungen, auch für Mütter und Vä-
ter eine Neuorientierung. 4mal am
7./14./21. und 28. Mai, jeweils am
Dienstag: 20 bis 22 Uhr. Ort: Rütihof,
Quartierraum der reformierten Kir-
chgemeinde Höngg im oberen Bo-
den 7.

Kursleitung: **Gertrud Bezzola Müller**,
Erwachsenenbildnerin. Kurskosten:
Fr. 150.-, eine Ermässigung ist mög-
lich! Anmeldeschluss: 19. April. Ein
Angebot der Reformierten Kirchg-
meinde Höngg. Auskunft/Anmel-
dung: **Lotte Maag-Wyss**, Ackerstein-
strasse 190, Telefon 01 341 14 10.

«Können Sie sich noch an die Träume Ihrer Jugendzeit erinnern?»

«Was haben Sie mit 14 Jahren ge-
träumt?» Alles ist anders; die bisher
vertrauten Kinder werden zu Jugend-
lichen, die plötzlich rebellieren, pro-
vozieren oder sich empfindlich in ihre
eigene Welt zurückziehen. Den Wech-
selbädern ihrer Gefühle ausgesetzt,
verhalten sie sich widersprüchlich,
und manchmal ist es für Eltern
schwierig, sie zu verstehen. Auf der
Suche nach ihrer eigenen Identität
verändern sie nicht nur ihr Erschei-
nungsbild, sie sind kaum noch zu
Hause, und die Beziehungen zu
Gleichaltrigen werden immer wichti-
ger. Jugendliche distanzieren sich
gleichzeitig von ihren Eltern, häufiger
kommt es zu Auseinandersetzungen,
die das Klima in der Familie erheblich
belasten. Kinder und Eltern erleben
den totalen Umbruch und müssen
sich neu orientieren.

Was brauchen Jugendliche, um ihre anspruchsvollen Entwicklungs- aufgaben zu bewältigen?

Wie können wir als Eltern das verän-
derte Verhalten unserer Kinder bes-
ser verstehen und lernen, damit um-
zugehen? Welche Möglichkeiten ha-
ben wir, Konflikte auszutragen und
doch im Kontakt mit den Jugendli-
chen zu bleiben? – Neben der Infor-
mation geht es auch um den Aus-
tausch mit anderen Eltern. Konkrete
Beispiele ermöglichen Müttern und
Vätern, sich mit ihrer aktuellen Situa-
tion auseinanderzusetzen und ihre
Erfahrungen einzubringen. Mehr
Verständnis und gegenseitige Unter-
stützung können Eltern in dieser Zeit
wesentlich entlasten.

Auf die gemeinsamen Abende mit Ih-
nen freuen sich **Gertrud Bezzola Müller**
und **Lotte Maag-Wyss**

Anmeldetalon

Name	
Vorname	
Strasse/Nr.	
PLZ/Ort	
Tel.	
Alter Ihres Kindes	Jahre

Anmeldeschluss am Dienstag, 19.
April bei: **Lotte Maag-Wyss**, Acker-
steinstrasse 190, 8049 Zürich, Tele-
fon 01 341 14 10, E-Mail: lotty.
maag@zh.ref.ch

Stadtratswahlen 2002

En guete Typ

Thomas Kappeler
unverfälscht und unverbraucht

Dr. iur., Rechtsanwalt, 41, aufgewachsen in Zürich, verheiratet mit Franziska Kappeler-Hirt,
Vater der einjährigen Theresia, Bereichsleiter Politik, Kommunikation und Recht beim
kantonalen Amt für Verkehr, Präsident der Kreispartei CVP Zürich 7, Gemeinderat, Mitglied
der Kommission Hochbau und Stadtentwicklung

CVP



www.thomas-kappeler.ch



Frauenchor Höngg 132. Generalversammlung 27. März

Nach einem ausgezeichneten Nachtessen aus der Grünwaldküche eröffnete die Präsidentin, Nicole Huber, den offiziellen Teil der Versammlung mit einem Grusswort an die nahezu vollzählig erschienenen Aktivmitglieder und die Ehrenpräsidentin, Vreni Fehr.



Nicole Huber, Präsidentin (rechts) stellt das Jahresprogramm 2002/2003 vor, neben ihr: Elisabeth Lattka, Aktuarin.

Nachdem das einläutende Frühlingslied «Schneeglöcklein» verklungen war, liess die Präsidentin, Nicole Huber, in ihrem wie gewohnt in launigen Worten vorgetragenen Jahresbericht die Ereignisse des vergangenen Jahres noch einmal aufleben. Anerkennend stellten die Anwesenden fest, dass sich auch das 131. Jahr in der Geschichte des Frauenchors Höngg durchaus sehen lassen konnte.

Spannende Vielfalt des Vereinslebens
Gesangliche Höhepunkte im vergangenen Jahr waren das Konzert im Riedhof am 20. Juni und die Abendmusik am 27. Oktober in der Reformierten Kirche Höngg, begleitet von Thomas Leu, Tenor und Dominik Brühwiler, dem «Hauspianisten» des Frauenchors.

Auch die **Geselligkeit** wurde intensiv gepflegt: unvergesslich die Chorreise nach Strassburg am 15./16. September – übrigens die erste Auslandsreise des Frauenchors Höngg! Doch auch die Erinnerung an den Chilbibesuch im Anschluss an die Feierabendfahrt auf dem Zürichsee am 11. Juli wird bestimmt nach Jahren noch für Heiterkeit sorgen.

Regen Zulauf erhielt der Stand des Frauenchors Höngg am Wümmfest dank dem unter Beteiligung des **Jodlerchörlis Ämmegruess** erstmals durchgeführten **Zwirbele**, einem alten Brauch aus dem Emmental, der dem Höngger Festpublikum auch dieses Jahr wieder Glück bringen soll.

Als Mitglied des Chorverbands der Stadt Zürich hatte der Frauenchor

Höngg die Ehre, dessen **Delegiertenversammlung** am 16. März 2002 zu organisieren; die Sängerinnen sorgten für das leibliche Wohl der Delegierten und, unterstützt durch den Männerchor Höngg, die gesangliche Auflockerung der Versammlung. Zur neuen Kassierin des Chorverbands Zürich wurde **Juliana Heinrich** aus der Mitte des Frauenchors Höngg gewählt.

Adventssingen 2002 in Wien

Nach der Verabschiedung der Jahresrechnung, die **Heidi Gehrig** in gewohnt kompetenter Manier erstellt hatte, wurde das Jahresprogramm 2002/2003 besprochen: Am 29. Juni nimmt der Frauenchor Höngg am Bezirksgesangsfest des Bezirks Hinwil in Bubikon teil; am 3. Juli gibt der Frauenchor unter dem Titel «Sommerse- renade» ein Konzert in der Seniorenresidenz Im Brühl.

Mit grosser Genugtuung nahm der Vorstand die Zustimmung der Mitglieder zur Teilnahme am **Adventssingen in Wien** vom 28. November bis 2. Dezember 2002 zur Kenntnis. Dieses Projekt wird demnächst öffentlich ausgeschrieben, denn der Frauenchor sucht zur Verstärkung Frauen, die ihre Freude am Singen mit einer Reise verbinden möchten, die ein be-



Juliana Heinrich, frischgebackene Beauftragte für Sponsoring und Kassierin des Chorverbands der Stadt Zürich



Mareli Mulders, links, wechselt vom Sponsoring in die Materialverwaltung. Mitte: Elke Hirt, neues Aktivmitglied und Verena Lüdi, Public Relations.

sonderes Erlebnis zu werden verspricht und bereit sind, ab 21. August während dreier Monate jeweils am Mittwochsabend mit dem Frauenchor Höngg zu proben.

Ein neues Gesicht im Vorstand

Monika Fischer, Materialverwalterin, stellte ihr Amt per Generalversammlung 2002 zur Verfügung. **Mareli Mulders**, bisher zuständig für Sponsoring, erklärte sich bereit, dieses Amt zu übernehmen, sodass ein neues Mitglied für Sponsoring gesucht werden musste und in der Person **Juliana Heinrich**, die in Höngg bestens verwurzelt ist, auch gefunden werden konnte.

Gehrt wurden sodann die Sängerinnen, die sich durch besonders regelmässigen Probenbesuch auszeichneten oder um die Anwerbung neuer Aktivmitglieder verdient gemacht hatten; im vergangenen Vereinsjahr waren drei Neueintritte zu verbuchen. **Verena Lüdi** hatte schliesslich die Ehre, als besonderen Gast **Louis Egli**, Herausgeber des «Höngger» zu begrüssen; sie dankte ihm im Namen des Frauenchors für die langjährige ausgezeichnete Zusammenarbeit und

gab der Hoffnung Ausdruck, der Höngger Bevölkerung bleibe ihre Lokalzeitung auch nach Louis' Rücktritt erhalten.

Mit dem Abschiedslied «Neigen sich die Stunden» klang die erfolgreiche und effizient geführte Generalversammlung aus.

Elisabeth Lattka, Aktuarin



Der Frauenchor Höngg ehrt Louis Egli, im Bild mit Verena Lüdi, Public Relations

Der Weg zum Coiffeur ist umständlich?

Aus dem Haus können Sie nicht? Oder ist die Zeit kostbar?

Frei wählen, wo Sie Ihre Haare verschönern möchten? Dann entdecken Sie das gemütliche Coiffeur-Vergnügen direkt bei Ihnen zu Hause. **Oder doch ins Haarstudio?** Jede Variante ist möglich, Sie wählen! Ein Anruf lohnt sich auf jeden Fall.

Ranjana Tochtermann «Coiffeur ins Haus»

Haarstudio Geeringstrasse 48/11, 8049 Zürich, Telefon **079 431 68 86**

Coiffeur
ins
Haus



Ihre Schule im privaten Rahmen für

Deutsch für Fremdsprachige Englisch Französisch Italienisch

Privatunterricht oder in kleinen Gruppen. Verschiedene Stufen.

Wer Fremdsprachen beherrscht, hat mehr vom Leben – im Beruf und auf Reisen.

Donati

dipl. Direktionsassistentin
Geeringstrasse 60
8049 Zürich-Höngg
Telefon **01 341 25 69**

1 Lektion gratis
nach zehn
aufeinander-
folgenden
Unterrichts-
stunden.

Im Friedhof Hönggerberg ist eine

30%-Bürostelle

zu besetzen: Arbeitszeit nach Vereinbarung im Job-Sharing; gewünscht werden gute Deutschkenntnisse und gute Kenntnisse im Umgang mit dem PC sowie Freude am Umgang mit Kunden.

Weitere Auskünfte:
Telefon 01 216 42 62, Grün Stadt Zürich.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

HA

**Hauserstiftung
Altersheim
Höngg**

Zur Ergänzung unseres Pflege- teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

Schwesternhilfe (60 bis 80%)

mit Erfahrung in der Betreuung von betagten Menschen.

Auskunft erteilt:
Frau T. Bardoja, Tel. 01 341 75 58

Radio/TV/Hifi Reparaturen

Burkhardt 01 363 60 60
TV Hifi Video Rötelstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

**Firmengründungen · Steuern ·
Revisionen · Buchhaltungen
Beratungen**

Treuhandbüro Heinz P. Keller

Eidg. dipl. Buchhalter / Controller
Limmatalstr. 206, Postfach 3122, 8049 Zürich
Telefon 01 341 35 55, Fax 01 342 11 31
E-Mail: hpkeller@treuhand.ch



Kosmetik-Institut COSMEON

Jetzt, nach der langen
Heizperiode

Ampullen-Kuren

für mehr Spannkraft,
Energie und Ausstrahlung
zu Vorzugspreisen.

Limmattalstr. 204, Telefon **01 341 27 28**

Zürich-Höngg, Eingang Schärrengasse 2
Parkhaus Regensdorfstr./vis-à-vis Migros

Praxis für therapeutische Massagen in Höngg

dipl. Masseurin hilft Ihnen bei

Verspannungen, Stress, Schmerzen

**Manuelle Lymphdrainage,
Körper und Gesicht
Fussreflex-Massage
Nacken/Rücken-Massage
Bachblüten-Therapie
REIKI**

Ruth Schneider, Mitglied SVNH und
Dr. Vodder-Schule-Walchsee
Bläsistrasse 31 (Meierhofplatz). Termine:
Tel. 01 252 90 68, Mo–Fr 8.00–19.00 Uhr

TV+Video

01 431 25 00

Top-Service bis 23 h, auch sonntags
Telewatt AG, Hohlstr. 561, 8048 Zürich

Reparatur-
Dienst
Ersatz-TV
gratis!

IMMOBAU

... vermieten und verwalten
seit 10 Jahren in Höngg!

**Wir bauen,
verkaufen ...**

IMMOBAU AG
Limmattalstrasse 177
8049 Zürich
Telefon 01 344 41 44
Telefax 01 344 41 49
E-Mail: info@immobau.ch
Internet: www.immobau.ch

«Wir Höngger wählen Andres Türler in den Stadtrat...»



...weil er als Höngger
weiss, wie wir ticken.»

FDP Kreispartei 10

Attribute: speditiv, splendid

(le) Der Förderverein Tierpark Waidberg Zürich hielt am Montag, 8. April, im Restaurant Neue Waid, seine zweite ordentliche Generalversammlung ab. Unglaublich, aber wahr: Von 155 Mitgliedern waren 56 anwesend und 45 haben sich schriftlich oder mündlich entschuldigt. Also rund zwei Drittel haben auf die Einladung reagiert. Der Vorstand war darüber erfreut und sehr zufrieden mit der treuen Anhängerschaft.

Sekretär Alex Meier begrüßte die Gäste und dankte für das rege Interesse am heutigen Abend und während des ganzen Vereinsjahres. Er amtierte, wie vor einem Jahr, als Tagespräsident. Präsident Karl Ziehlmann konnte aus gesundheitlichen Gründen leider nicht teilnehmen. Der erste Revisor, Eugen Feller, liess sich wegen Ortsabwesenheit entschuldigen. Speziell begrüsst wurde Dr. Hans Schütze und seine Gattin. Er ist über 90 Jahre alt, wohl das älteste Mitglied des Fördervereins und erfreut sich einer beneidenswerten Frische. Der Tagespräsident konnte den neu gewählten Gemeinderat Hans Nikles, Seebach, willkommen heissen.

Die Traktandenliste wurde akzeptiert, die Stimmzähler Ueli Stahel und Walter Kirchner bestimmt und bestätigt. Das Protokoll der ersten Generalversammlung und der Jahresbericht lagen schriftlich vor. Auf ein Verlesen wurde verzichtet.

Der Jahresbericht

ist eine Teamarbeit des Präsidenten, des Vizepräsidenten und des Sekretärs und zeugt von einem lebhaften Vereinsjahr. Der Mitgliederbestand ist mit einer Zunahme von 20% auf über 150 angewachsen. Wie geplant wurde der obere Zaun erneuert. Damit ist das Gehege rundum in einwandfreiem Zustand. Die Kosten von 15000 Franken haben die Kasse arg strapaziert. Nach dem unverständlichen Vandalenakt kam die Reparatur am Tor, rund 1000 Franken, hinzu. Der «Höngger» hat ausführlich darüber berichtet. Weiter konnte ein neues Futterhaus angeschafft werden. Mit vereinten Kräften hat der gesamte Vorstand beim Aushub und beim an-

30. September 2001, konnte trotz kühlem Regenwetter eine stattliche Anzahl Mitglieder begrüsst werden. Nach dem Rundgang mit interessanten Ausführungen des Wildhüters Erwin Nüesch, konnten die Gäste beim Imbiss in der «Neuen Waid» weitere Informationen entgegen nehmen. Der beliebte Anlass ist dieses Jahr auf Sonntag, 29. September, Treff um 10 Uhr im Waidgarten, festgelegt.

Jahresrechnung

Kassier Ruedi Rügger dankte den Mitgliedern für die prompte Zahlung der Jahresbeiträge und ganz speziell für die grosszügigen Aufrundungen. Die Extras ergaben fast die gleiche Summe wie die ordentlichen Beiträge. Zusammen mit den Gönnerbeiträgen und diversen Einnahmen kamen rund 14000 Franken in die Vereinskasse. Dank den Rückstellungen und der erfreulichen Unterstützung konnte ein bescheidener Überschuss von 1100 Franken ausgewiesen werden. Dies trotz den hohen ausserordentlichen Ausgaben wie: Zaun Fr. 15000.-, Futterhaus Fr. 4000.-. Weitere Investitionen werden im laufenden Vereinsjahr fällig. Das Budget präsentierte Kassier Rügger mit einem Minus von Fr. 500.-. Nach dem Verlesen des Revisorenberichtes durch Stefan Lippuner wurden Rechnung und Budget genehmigt, und der Vorstand entlastet. Die Mitgliederbeiträge für 2002 bleiben wie gehabt. Speziell bedankt sich der Kassier für die rasche Überweisung der Mitgliederbeiträge 2002. Die Einzahlungsscheine wurden der Einladung zur Generalversammlung beigelegt. Dies habe ihm erlaubt, alle ausstehenden Fakturen zu bezahlen.



Die Helden der amerikanischen Versteigerung: im Bild Tagespräsident Alex Meier und Revisor Stefan Lippuner, sammelten und sammelten was freudig geboten wurde.

Tagespräsident Alex Meier, Wirt zur «Neuen Waid» durfte prominente Gäste begrüßen, so unter anderen Evelyne Matthys und dahinter Jakob Heusser, alias «Jaggi vom Berg».

dent mit einem kleinen Präsent versprechen. Als ehemaliger Gemeinderat und Ratspräsident leistete er mit seinen Verbindungen zu den Behörden wichtige Impulse in der Startphase des Fördervereins. Seine Verdienste werden mit einem kräftigen Applaus verdankt.

Als Nachfolger wird aus den Reihen des Vorstandes Jack Bosshart nominiert. Er nimmt die Wahl an. Bei seinen Vorstandskollegen, die alle tatkräftig am Karren ziehen – als Bauer weiss er, von was er spricht – bedankt er sich, besonders beim hyperaktiven Waid-Wirt Alex Meier.

Vizepräsident Hermann Aerne, als Tierbetreuer schon mit genügend Aufgaben bedacht, möchte sein Amt als Stellvertreter delegieren. Es wird seinem Wunsch entsprochen. Der Vorstand kann diese Charge in eigener Kompetenz zuteilen. Ein (hyperaktiver) Kronprinz ist schon erkoren. Als weitere Revisoren werden Oti Glauser und Fredy Sturzenegger gewählt.

Allgemeines zum Tierpark

Darüber berichtete Vizepräsident Hermann Aerne. Einiges wurde im Jahresbericht tangiert. Der Zustand



der Tiere kann als gut bezeichnet werden. Man hofft auf mehr Zuwachs als im letzten Jahr. Über die zahlreichen Aktivitäten – erledigt und geplant – wird zu einem späteren Zeitpunkt ein Extra-Bildbericht folgen.

Traktandum 11: Diverses

Es gibt keine Anträge aus den Reihen der Mitglieder. Nach fünfzig Minuten kann Tagespräsident Alex Meier die Generalversammlung schliessen. Für die speditive Durchführung wird ihm ein starker Applaus gesendet.

Der gemütliche und ertragreiche zweite Teil

Der Verein offerierte ein kleines Menu – in reichlicher Menge – Ghacktes mit Hörnli und Apfelmus. Zum Dessert ein Stück Cake. Die amerikanische Versteigerung brachte nicht nur Leben in die Gästeschar, sondern reichlich Geld in die gebeutelte Kasse. Als Preis winkte eine Damhirschdecke von einem Jungtier. Der Wecker, gross und ebenso langsam, erwies sich als Freund des Kassiers, denn er wollte und wollte nicht den Schluss der Versteigerung anklimmern... bis gut tausend Franken eingesammelt waren. Die glückliche Gewinnerin war Erika Müller.



Vorstandsmitglied Erwin Nüesch überreicht der glücklichen Gewinnerin Erika Müller die Damhirschdecke. Erste Tuchföhlung mit dem weichen Fell.



Vorbereitung zur amerikanischen Versteigerung. Von links nach rechts: Ruedi Rügger, Erwin Nüesch, Alex Meier und Jack Bosshart.

schliessenden Aufstellen Hand angelegt. Im letzten Frühsommer kam (nur) ein Jungtier (Stierenkalb) zur Welt. Ein Jahr zuvor waren es drei Jungtiere. Eine junge Hirschkuh konnte dieses Frühjahr zugekauft werden. Der stolze Hirsch kommt langsam in die Jahre. Deshalb muss wegen der Blutauffrischung ebenfalls ein Jungstier aus einem fremden Gehege gekauft werden. Am Sonntag,

Wahlen

Offizielle Erneuerungswahlen sind im nächsten Jahr fällig. Tagespräsident Alex Meier musste jedoch den Rücktritt von Präsident Karl Ziehlmann bekannt geben. Aus gesundheitlichen Gründen bat er um Entlassung. Seine perfekte Amtsführung wird verdankt, verbunden mit den besten Wünschen für gute Erholung. Für seine Verdienste wird eine Delegation in den nächsten Tagen beim alt Präsi-

Viren der Geschichte?

In einer Parallele zu den Weltherrschaftsplänen von Kaiser und Papst im europäischen Mittelalter oder dem Kommunismus und Faschismus in der Neuzeit zeichnet sich in der heutigen Zeit erneut und unübersehbar ein Weltherrschaftsstreben ab.

Jedermann sieht, fühlt und weiss, dass das mächtigste Land, die USA, technisch, wirtschaftlich und militärisch jedes andere Land übertreffen. Und jeder weiss auch, dass die Amerikaner mit missionarischem Eifer hiermit weit über ihre Grenzen hinaus expandieren. Ihre Technik und ihre Produkte von Windows bis Coca Cola haben die Welt schon lange bis in die hintersten Winkel erobert. Auf die Dollars folgt die Sprache. Auch muslimische heilige Krieger sprechen sie.

Sprache ist auch eine geistige Macht. Mit ihr infiltrieren Literatur, Philosophie und Staatsrechtslehre die Länder. Amerika und die mit ihm verbundenen Staaten tragen mit ihren Werten ein Denken, das heute rigorose Absolutheit beansprucht, in die anderen Länder und Kulturen hinein. Die Globalisierung, die stattfindet, ist dann englisch, und die Werte, die gelten, sind amerikanisch. Bei dieser Globalisierung des Geistes, bei dieser alles andere verdrängenden neuen Weltordnung, droht den verschiedenen Kulturen sicher die Nivellierung, ohne weiteres aber auch ihre Vernichtung.

Boten schlechter Nachrichten

hat man fast so ungern wie die Nachricht selber. So wird der amerikanische Politologe Samuel Huntington, der in seinem Aufsehen erregenden

Buch «Der Kampf der Kulturen» eindringlich auf Widerstände hingewiesen hat, von manchen Leuten ganz einfach verdrängt. Seine Cassandra-Rufe endeten so vorläufig im Terror-Höhepunkt des 11. September.

Aber was ist mit den Tausenden von Toten, die indonesische und afrikanische Christen schon lange vorher aus analogen Gründen zu beklagen hatten? Wo hörte man da die Entrüstungsschreie? Auf den 11. September meldete sich der von Amerika bis nach Japan als renommiertester zeitgenössischer Philosoph Frankreichs geltende Jean Baudrillard und diagnostizierte, über Samuel Huntington hinausgreifend, eine Verschärfung kulturellen Zusammenpralls. Den 11. September sieht er als Menetekel: Die Welt selbst sei es, die sich der Globalisierung wi-

dersetze, gleichsam in einer «Revolte der Antikörper».

Damit ist die Frage der Front im Krieg angesprochen. Wo verlief sie zur Zeit der deutschen Kaiser im Mittelalter oder der Blüte des Kommunismus im 20. Jahrhundert? Sie war gänzlich verstreut wie die Antikörper im Organismus.

Muhammed Atta, der die Maschine ins World Trade Center steuerte, sprach Englisch und hatte sich in Amerika selber zum Piloten ausbilden lassen.

«Der Terrorismus», so Baudrillard, «ist dann überall, wie ein Virus.»

Dr. phil. et lic. iur.
Johann Ulrich Schlegel

Spettfrau gesucht

in zwei 1-Person-Haushalte im gleichen Haus beim Meierhofplatz. 14-täglich, 4 1/2 Stunden. Tag und Zeit können abgesprochen werden.
Telefon 01 341 73 92
oder 01 341 91 41

TELPROJECT

Ihr Fachmann für Telefon-, Elektroinstallationen, EDV-Netzwerke, ISDN-Anschlüsse
Neu aktuell:
9 mal schneller im Internet mit ADSL
Furtalstr. 78 Telefon 01 371 46 46
8046 Zürich Fax 01 371 46 76
E-Mail: telproject@bluewin.ch

Rund ums «Sächsilüüte» der Zunft Höngg

(ufr) Am Montag, 15. April, beginnt in Zürich mit dem traditionellen Sechseläuten der Frühling, den wir jetzt schon seit Wochen in seiner ganzen Schönheit haben erleben dürfen, auch offiziell.

Gast der historischen Zünfte und der ganzen Stadt Zürich ist dieses Jahr der Kanton Tessin. Ab Freitag, 12. April, wird sich die Schweizer Sonnenstube auf dem Lindenhof auf dem «Platz der Kantone» in einem gesamtheitlichen Konzept darstellen, das auf sechs natürlichen Elementen – Stein, Holz, Wasser, Metall, Gras und Licht – aufbaut und ein modernes, internationales, offenes, aber auch traditionenverwurzeltes Tessin zeigt, welches sich mit Stolz als dritte, italienischsprachige Schweiz und als geographisch-kulturelle Brücke zwischen Nord und Süd versteht.

Parallel dazu findet von Freitag bis Montag im Jazzclub «Moods im Schiffbau» beim Escher-Wyss-Platz ein viertägiges Musikfestival statt, welches am Freitag mit einer «Ticino Jazz Night» (u.a. mit dem Franco-Ambro-

setti-Quintett) eröffnet wird. Die beiden folgenden Abende sind «Funk & Latin» (Samstag) sowie «Folk & Roots» (Sonntag) gewidmet. Den Abschluss bildet am Montag eine «Ticino Blues Night» sowie eine «Ticino-Zürich Jam Session», an der Tessiner Musiker gemeinsam mit Kollegen aus der Zürcher Jazzszene auftreten werden.

Das «Höngger Sechseläuten» beginnt wie üblich im eigenen Quartier mit dem Mittagessen in der «Mülihalde». Dieses wird gewürzt mit den traditionellen Rededuellen, in denen Zunftmeister Peter Aisslinger mit seinen Ehrengästen Bundesrat Samuel Schmid, Vorsteher des Departemen-

tes für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport, sowie dem Zürcher Kantonsratspräsidenten Martin Bornhauser die rhetorische Klinge kreuzt; insbesondere Bundesrat Schmid, der in der Öffentlichkeit bisher als eher spröder Redner wahrgenommen worden ist, darf sich dabei besonderer Aufmerksamkeit gewiss sein.

Platzkonzert

Anschließend treffen sich Zunft und Quartierbevölkerung zum Platzkonzert der Zunftmusik «Musikverein Eintracht Höngg» um 13.45 Uhr auf dem Zwielpplatz. Bereits um 14.20 Uhr gehts dann per Extratram ins Stadtzentrum, wo sich der Höngger

Harst schon kurz nach 15 Uhr an dritter Stelle zwischen den Zünften Schwamendingen und Oberstrass in den Zug der Zünfte einordnet. Nach dem Verbrennen des Bööggs und dem Nachessen im Bahnhofbuffet Zürich wird der Auszug der Zunft Höngg wie üblich drei andere Zünfte mit Musik, Laternen und «zöiftigen» Reden auf ihren Stuben besuchen, während sich Zunftmeister Peter Aisslinger im «Premier» des Bahnhofbuffets den Rednern von drei besuchenden Zünften stellen wird.

Die Zunft Höngg würde sich freuen, am traditionellen Zürcher Frühlingfest möglichst vielen Hönggerinnen und Hönggern zu begegnen und mit ihnen den Frühlingsbeginn zu feiern.

Der Kommentar

Seid umschlungen, Millionen

Das öffentliche Interesse an den Megalöhnen für Topmanager ist noch nicht abgeflaut. Aber die Entrüstung ist bei neuen Fällen nicht mehr so gross wie noch vor kurzer Zeit.

Hartnäckig hat sich Fifa-Präsident Sepp Blatter bisher geweigert, sein Salär an die grosse Glocke zu hängen. Nun hat er es angesichts der Spannung um die (Wieder-)wahl trotzdem getan. Er hat sich mit zwei Millionen im Jahr «geoutet». Nicht schlecht, so ein Verdienst. Nur, wird eingeschränkt, Blatter mache im Gegensatz zu seinem Vorgänger «alles selbst». Er habe praktisch keine Freizeit mehr. Das wird stimmen. Zu bedenken wäre ferner, dass Blatter nicht nur alles selber, sondern es auch gut macht. Und, wie ersagt: die zwei Millionen seien als Bruttolohn zu verstehen: immerhin! Eigentlich wenig, wenn man sie mit dem Einkommen des Fussballstars Zinedine Zidane vergleicht, der Beine und Muskeln und sicher auch Köpfchen für 16 Millionen jährlich in Bewegung setzt.

Zum Vergleich (auch dies ist einer Aufstellung im «Blick» zu entnehmen) die Saläre weiterer Zeitgenossen: Der amerikanische Präsident George W. Bush komme auf 660 000 Franken. Ebenfalls keine Million erreicht Unogeneralsekretär Kofi Annan, der Unogeneralsekretär. Und ein Schweizer Bundesrat? 404 000 Franken, auch nicht übertrieben.

Immerhin genug, wenn man sich Gian-Franco Kasper vor Augen hält, der mit null Franken leer ausgeht. Er ist Präsident des Internationalen Ski-Verbandes und dürfte daneben noch einen Brot-Job haben.

Mundharmonika-spieler im Riedhof

Dass auch das bescheidene «Muulör-geli» unseren Riedhofsaal mit einer begeisterten Zuhörerschaft zu füllen vermag, konnten wir am Mittwoch-nachmittag des 3. April erleben. Etwa zwei Dutzend Damen und Herren, alle im mittleren Alter, unter dem Klubnamen «Waldgarten» zusammengeschlossen, boten uns ein höchst unterhaltsames Konzert. Schlag auf Schlag folgten sich die uns allen wohlbekannten, heimatisch geprägten, unvergesslichen Melodien. Es ging nicht lange, und es zeigte sich ein Grossteil der Zuhörer durch Singen der Liedertexte mit den Musikanten hörbar verbunden. Der Mundharmonika gehört im Bereich der Unterhaltung ein beachtenswerter Stellenwert. Wie vermag doch das Instrumentchen im Taschenformat das gesellige Beisammensein zu bereichern, und wie ist ihm die Aufmunterung zum Durchhalten auf langem Marsch zu verdanken.

Mundharmonika, klein aber liebenswert.

Arnold Winkler

Geld-Tipp

Musikschulen fördern schöne Töne

(pi.ar.) Die Musikschulen haben eine wichtige gesellschaftspolitische Funktion. Denn Musik verbindet Menschen, und für Jugendliche ist das Musizieren sicherlich ein schönes und sinnvolles Hobby. Musik trägt zudem zu einer ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung bei und vermag Halt fürs Leben zu geben. Die grossen Verdienste der Musikschulen in der Förderung unserer Jugend werden oftmals weniger erkannt. Im Auftrag des Verbandes Musikschulen der Schweiz (VMS), der 380 Musikschulen unter seinem Dach vereinigt, hat die pi.ar. ein Kommunikationskonzept entwickelt. Es soll unter anderem in der Schweizer Politik auf allen Ebenen auf die Belangen und Bedürfnisse der Musikschulen aufmerksam machen.

Konzert der besten Stadtmusik der Schweiz

Am Sonntag, 14. April, 17 Uhr, konzertiert die fast hundertköpfige Formation der Stadtmusik Lugano im Zürcher Fraumünster.

Der Kanton Tessin ist am kommenden Sechseläuten der diesjährige Gastkanton, und in diesem Rahmen kann Ticino Turismo diesen hochkarätigen Anlass präsentieren. Die Civica Filarmonica di Lugano (die Stadtmusik Lugano) wird geleitet von Franco Cesarini.

Vorverkauf

Billette sind bei der Billetzentrale BiZZ (Bahnhofstrasse 9, 8001 Zürich, Telefon 01 221 22 83), am Lindenhofplatz vom 12. bis 14. April in Zürich, oder an der Abendkasse im Fraumünster zu beziehen, zum Spezialpreis von Fr. 15.–.

Civica Filarmonica di Lugano

Die Civica Filarmonica di Lugano wurde 1830 gegründet: seither ist ihre Geschichte eine Folge von bedeutungsvollen Momenten und Anerkennung auf verschiedener Ebene, vom Publikum der traditionellen Konzerte bis zu internationalen Preisgerichten. Der Bestand ist von den 15/20 Personen des Gründungsjahres auf heute rund hundert Musikanten angewachsen.

An der Spitze der Stadtmusik Lugano folgten sich seit ihrer Gründung vierzehn Dirigenten; seit 1998 wird sie von Maestro Franco Cesarini geleitet.

Die Civica Filarmonica Lugano hatte zweimal (1903 und 1991) die Ehre, das Eidgenössische Musikfest zu organisieren.

Im Jahr 2001 hat die Civica Filarmonica di Lugano am Eidgenössischen Musikfest in Freiburg den ersten Rang in der Höchstkategorie gewonnen (Kategorie «Exzellenz») und darf deshalb als die beste Harmonie der Schweiz betrachtet werden.

www.pape-kochschule.ch
Telefon 079 638 19 89



Wellness und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent Make-up
- Nail Studio
- Manicure und Fusspflege
- Manuelle Cellulitenbehandlung
- Figurforming
- Lymphdrainage
- Solarium
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich
Telefon 01 341 46 00

Maria Galland
PARIS

Stadtratswahl 5. Mai

Wahlzettel

Erneuerungswahl für ein Mitglied des Stadtrates und des Stadtpräsidiums

2. Wahlgang

Sonntag, 5. Mai 2002

Mitglied des Stadtrates

Name / Vorname

Türker Andres

Stadtpräsidium

Name / Vorname

beim 2. Mal erst recht!

Komitee Andres Türler in den Stadtrat

Kirchliche Anzeigen		
Reformierte Kirchgemeinde Höngg <i>Sonntag, 14. April</i> 9.30 in der Kirche: Gottesdienst mit Pfrn. Barbara Wiesendanger Kollekte: aurora Sonntagsschule Während des Gottesdienstes können Ihre Kinder ab vier Jahren die Sonntagsschule im Sonnegg besuchen. 10.00 Alterswohnheim Riedhof Gottesdienst mit Pfr. Ruedi Wäffler <i>Wochenveranstaltungen</i> <i>Dienstag, 16. April</i> 10.00 Alterswohnheim Riedhof, Andacht mit Gemeindeleiterin Rita Bahn 16.30 Seniorenresidenz im Brühl Andacht in der Bibliothek mit Pfrn. Barbara Wiesendanger <i>Mittwoch, 17. April</i> 14.00 Sonnegg – Café für alle bis 17.30 Uhr, Spielmöglichkeit ab 14.00 Uhr, Bauherrenstrasse 53 14.30 Höngger Senioren-Vereinigung «Rheuma» mit Dr. med. Balz Kleinert im grossen Saal des Kirchgemeindehauses, Ackersteinstrasse 188 19.30 Paare in der Bibel Gesprächsreihe unter Frauen bis 21.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188, mit Pfrn. Barbara Wiesendanger und Team <i>Donnerstag, 18. April</i> 19.00 Ora 56 für 5.- und 6.-Klässler im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188, mit Pfr. Bruno Amatruda <i>Freitag, 19. April</i> 8.30 Morgenessen für Seniorinnen und Senioren im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 188 20.00 Cave: Jugendkeller im Sonnegg Treff für 14- bis 18-jährige Jugendliche, offen bis 23.00 Uhr Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen <i>Sonntag, 14. April</i> 10.00 in der Kirche: Gottesdienst mit Pfr. Jean-Marc Monhart Musikalische Mitwirkung des Damenchores Wipkingen Kollekte: Für Domizil – gemeinnützige Wohnungsvermittlung 10.00 Kindergottesdienst im Kirchgemeindehaus <i>Wochenveranstaltungen</i> <i>Mittwoch, 17. April</i> 20.00 Kirchgemeindeversammlung im Kirchgemeindehaus <i>Donnerstag, 18. April</i> 15.00 Filire mit de Chliine <i>Freitag, 19. April</i> 19.00 Jugendtreff im Jugendraum		
Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg <i>Bauherrenstrasse 44</i> <i>Sonntag, 14. April</i> 10.30 Gebetsgemeinschaft 11.00 Gottesdienst, gleichzeitig Kinderhort Predigt: Pfr. Hans-Peter Schaad 19.00 Lob- und Anbetungsabend Anschliessend Zeit zur Gemeinschaft bei Kuchen und Kaffee <i>Wochenveranstaltungen</i> <i>Donnerstag, 11. April</i> 14.00 Gemeinde-Treff mit E. Russenberger, Pfrn. i.R. Diaserie: «Propheten der Bibel» in der EMK Oerlikon <i>Dienstag, 16. April</i> 14.30 Bibelstunde in der EMK Oerlikon 18.00 Bibelkunde-Unterricht in der EMK Oerlikon <i>Mittwoch, 17. April</i> 20.00 Bibelabend Freikirche Höngg <i>Openhouse Hurdäcker Hurdäckerstrasse 5</i> <i>Sonntag, 14. April</i> 19.30 Familien-Gottesdienst Hurdäckerstrasse 5 <i>Mittwoch, 17. April</i> 9.15 FraueTräff, Hurdäckerstrasse 5 19.00 Männerträff, Hurdäckerstrasse 5 Pfarramt Heilig Geist Zürich-Höngg <i>Samstag, 13. April</i> 18.00 Wortgottesdienst <i>Sonntag, 14. April</i> 10.00 Wortgottesdienst 11.00 El-Ki-Feier Opfer: Zürcher Katholiken <i>Werktagsgottesdienste</i> <i>Montag, 15. April</i> 9.00 Heilige Messe <i>Donnerstag, 18. April</i> 8.30 Rosenkranz 9.00 Heilige Messe <i>Freitag, 19. April</i> 9.00 Heilige Messe <i>Aus der Pfarrei</i> Für unsere Seniorinnen und Senioren <i>Mittwoch, 17. April</i> 14.30 im Saal des reformierten Kirchgemeindehauses, Ackersteinstr. 188 Vortrag von Dr. med. Balz Kleinert zum Thema «Rheuma» Vom 24. bis 26. April haben Sie die Möglichkeit, an einem Kulturausflug ins Südtessin und nach Oberitalien teilzunehmen. Auskünfte zu dieser Reise erhalten Sie von Walter Martinet, Telefon 01 341 99 44. <i>Donnerstag, 18. April</i> 19.00 Kirchgemeindeversammlung Traktandenliste siehe letztes Forum		

Vereinsnachrichten

Aktuelle

Veranstaltungen

Musikverein Eintracht Höngg

Montag, 15. April

Sechseläuten, Restaurant Müllihalde, Höngg

Kontaktadresse

Präsidentin: Susanne Walther, Zürichstr. 38, 8180 Bülach, Telefon 861 00 33

Nachtdienst-Apotheken

Apotheken-Dienstturnus

Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Arzttelefon – Telefon 01 269 69 69 – erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

Spezielle Dienstleistungen

Sauerstoffdepot: Limmatplatz-Apotheke, Limmatstrasse 119, Telefon 01 272 82 82

Sauerstoff für dringende Fälle ausserhalb der Öffnungszeiten der Apotheke ist beim Zentralsanitätsposten der Stadt, Neumühlequai 40, erhältlich, Telefon 01 360 99 99.

Der Dienstturnus und andere Dienstleistungen der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: <http://www.apotheken-stadt-zuerich.ch>

Serie 17

Helvetiaplatz-Apotheke, Langstrasse 39, Haltestelle Helvetiaplatz, Tel. 01 241 31 09

Wehntal-Apotheke, Hofwiesenstrasse 200, Haltestelle Radiostudio, Tel. 01 361 00 40

24-Stunden-Service

Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 01 266 62 22

Samstagsmorgen

Sprechstunde Kreis 10

Höngger

Aerztinnen

13. April

Von 9.00 bis 12.00 Uhr

für Notfälle:

Dr. med. Peter Christen

Limmattalstrasse 177

8049 Zürich

Telefon 01 341 86 00

Wenn Ihre Hausärztin nicht erreichbar ist:

Ärztetelefon 01 269 69 69

Erfahrene Krankenschwestern vermitteln

NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

Vereinsnachrichten Fussball

Sportverein Höngg

Freitag, 12. April

18.00 Höngg Fb – Thalwil F

M/Hönggerberg

Samstag, 13. April

10.00 IBM – Sunrise

M/Hönggerberg

10.15

Uitikon Sen – Höngg Sen

M/Uitikon

10.30

Höngg Vet – Contraves Vet

M/Hönggerberg

12.00

Höngg Ea – Urdorf E

M/Hönggerberg

12.00

Höngg Ec – Wipkingen E

M/Hönggerberg

12.30

Zollikon D – Höngg Da

M/Zollikon

13.15

Höngg Fa – Wettwil-Bonstetten F

M/Hönggerberg

14.00

Höngg B – Siebnen B

M/Hönggerberg

14.00

Schwerzenbach D – Höngg Db

M/Schwerzenbach

14.30

Höngg C – YF Juventus C

M/Hönggerberg

15.30

Bülach E – Höngg Ed

M/Bülach

Sonntag, 14. April

10.15 Höngg 1 – Flurlingen 1

M/Hönggerberg

13.30

Lautaro Chile 1 – Höngg 2

M/Juchhof 1

14.00

Höngg Eb – Hakoah E

M/Hönggerberg

Mittwoch, 17. April

18.30 Höngg B – Glattfelden B

M/Hönggerberg

Bei schlechter Witterung gibt

Telefon 01 341 78 44 Auskunft!

Tierärztlicher Notfalldienst

Notfallarzt

Samstag, 13. und Sonntag, 14. April

Dr. Jann Rapp, Mühlegasse 4, 8902 Urdorf,

Telefon 01 734 51 51

Zentrale Auskunftstelle Limmattal und Umgebung, Telefon 01 740 98 38

Vereinsnachrichten Jugend

Cevi Zürich 10

Christliche, quartierbezogene Kinder- und Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir treffen uns gruppenweise jeden Samstagnachmittag und erleben in spielerischer Form Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir, uns in der Natur richtig zu verhalten. 1. Hilfe, Seil- und Zelttechnik und ... spielen miteinander.

Lager und Weekends sind feste Bestandteile und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes.

Kontaktperson CVJF (Mädchen):

Andrea Caprez, Telefon 01 341 23 56

Kontaktperson CVJM (Buben):

Thomas Lüssi, Telefon 01 371 61 45

E-Mail: zh10@cevi.ch

Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen, einmal unverbindlich an einem Jung-scharprogramm mitzumachen.

Jungschar Waldmann vom Rütihof

Wer sind wir?

Wir sind eine Gruppe von Kindern und Leitern, die sich oft am Samstagnachmittag treffen. Gemeinsam entfachen wir Feuer, basteln, lachen, spielen, singen oder toben uns einfach einmal so richtig aus.

Wir erleben miteinander mitreissende Abenteuer von Indianern, Rittern; Geschichten aus der Bibel, wie Mose, Paulus, Daniel, usw. Natürlich haben wir auch verschiedene spezielle Anlässe, z.B. das «Kerzenziehen für alle»...

Bist Du zwischen 6 und 14 Jahre alt, dann bist Du ganz herzlich eingeladen, bei uns zu «schnuppern».

Wir sind dem Bund Evangelischer Schweizer Jungscharen (BESJ) angeschlossen.

Kontaktpersonen:

Conrad Bucher, Telefon 01 341 34 46

David Keller, Telefon 01 341 50 78

Pfadi St. Mauritius-Nansen

Hast du Lust, den Samstagnachmittag sinnvoll mit Kindern und Jugendlichen in deinem Alter zu verbringen? Dann bist du bei uns genau richtig.

An unseren Übungen erlebst du spannende Verfolgungsjagden, baust geniale Waldhütten, entdeckst neue Spiele, lernst mit der Natur umzugehen und triffst neue Freunde. Die Pfingst- und Sommerlager sowie die Weekends sind die Höhepunkte unseres Pfadijahres.

Haben wir dein Interesse geweckt und bist du zwischen 6 und 16 Jahre alt? Dann melde dich für eine Schnupperübung bei:

Laura Coradi Mikesch, Telefon 01 844 60 60

Tobias Stahel Kermit, Telefon 01 341 05 19

www.pfadismn.ch

Vereinsnachrichten Musik · Tanz · Gesang

Akkordeon-Orchester Höngg

Proben jeden Montag um 18.45 Uhr Junioren (Aktive), um 20.00 Uhr Senioren (Aktive II) im Bläsi-Schulhaus. Akkordeonspieler sind jederzeit herzlich willkommen.

Auskunft erteilt gerne unsere Dirigentin, Frau Heidi Bayer, Bäulistrasse 23, 8049 Zürich-Höngg, Telefon 01 34166 57.

Frauenchor Höngg

Hast Du Freude am Singen?

Dann zögere nicht mehr länger, komm doch an eine Probe und schnupper unverbindlich Chorluft! Unser vielfältiges Repertoire quer durch den Liedergarten wird Dich bestimmt ansprechen. Proben: Mittwoch 20 Uhr (ohne Schulferien) im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 190.

Weitere Auskünfte: Nicole Huber, Präsidentin, Telefon P 01 822 23 73, G 01 81832 10

Männerchor Höngg

Unser Chor ist offen für Sänger in allen Stimm- und Lebenslagen. Der Probeabend ist jeweils am Mittwoch, 20.00 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg an der Ackersteinstrasse 188. Wir singen Schlager, Spirituals, Folk, Klassik usw.

Kontakt:

Unverbindlicher Probenbesuch oder telefonisch an Christian Schmidt, 079 633 27 89.

Infos: www.maennerchor-hoengg.ch.

Trachtengruppe Höngg

Proben im Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 190:

Singgruppe (Frauenchor)

Montags 20.00 Uhr, Leo Judstube

Tanzgruppe

Dienstags 20.15 Uhr, Bullingerstube

Senioren-Tanzen

jeden 2. Dienstag 14.30 Uhr, Bullingerstube

Neue Sängerinnen oder TänzerInnen sind herzlich willkommen.

Auskunft: Singen Telefon 01 342 08 12

Tanzen Telefon 01 34183 08

Zeit für eine professionelle Zahnreinigung? Oder möchten Sie weisse Zähne?

Ihre persönliche Dentalhygienikerin SRK berät Sie gerne in einer neuen modernen Praxis.

Telefon 01 342 55 07 - 076 441 00 00

DH Care, Limmattalstr. 177, Höngg - Tram Nr. 13

Ihr Fachmann für

Maler- und Tapeziererarbeiten

Sauber und zuverlässig

Poul Benedict Herskind

Telefon 01 341 13 17 oder 079 471 21 04

Vereinsnachrichten Sozialdienste

Hauserstiftung Altersheim Höngg

Hohenklingenstrasse 40

In unserem sehr schön gelegenen Altersheim beherbergen und betreuen wir 38 Pensionärinnen und Pensionäre. Dank unserem sehr gut ausgebildeten und diplomierten Pflegepersonal sind wir in der Lage, auch leichte Pflegefälle aufzunehmen.

Auskunft erteilt die Heimleitung:

Telefon 01 341 73 74

Wir heissen auch Gäste in unserer Cafeteria herzlich willkommen, sie ist täglich zwischen 14.30 und 16.30 Uhr geöffnet.

Krankenmobilen-Magazin Samariterverein Höngg

Ackersteinstrasse 190, Tel. 01 341 51 20.

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr, Dienstag auch abends von 18.00 bis 19.00 Uhr. (Donnerstag und Samstag geschlossen) — Notfalltelefon 01 341 14 04 oder 01 341 35 52.

Rheumaliga

Kurs der Rheumaliga im neuen Rütihof-Schulhaus: **Haltungsturnen** mit Physiotherapeutin, Donnerstag, 18.30 bis 19.15 Uhr, hilft Rückenproblemen vorbeugen. Interessiert?

Bitte melden Sie sich im Kursbüro der Rheumaliga, Telefon 01 405 45 55.

Spitex-Zentrum Höngg

Gemeindekrankenpflege — Hauspflege — Haushilfe

Für alle drei Dienste gemeinsame Telefon-Nr. **01 341 10 90**

Montag bis Freitag 08.00—10.30 Uhr und 14.30 bis 16.00 Uhr

Ambulatorium Gemeindekrankenpflege im blauen Haus des Höngger Marktes, Limmattalstrasse 186, 2.Stock. Eingang auf Seite des kleinen Riegelhauses.

Montag, Mittwoch und Freitag, 14.30 bis 16.00 Uhr nach Voranmeldung

Vereinsnachrichten Sport

Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft, Sektion Höngg

Trainingsangebot im Hallenbad Bläsi

Für Jugendliche:

Montag 18.00 bis 19.00 Uhr für 11- bis 15jährige

Freitag 18.00 bis 19.00 Uhr für 16- bis 20jährige

für Erwachsene:

Dienstag 20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Kondition

Donnerstag 20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Fitness

Aquafit-Kurse auf Anfrage

Marta Hunziker

Telefon 01 341 21 06

Rettungsschwimm-Kurse auf Anfrage

Markus Spielmann

Telefon 01 726 06 40 oder Martin Kömeter

Telefon 01 340 28 40

Turnverein Höngg

Aktivriege des TV Höngg

Turnhalle

Fitness

Herren ab 16 Jahren

Dienstag 20.15—21.45

Vogtsrain*

Auskunft erteilt gerne:

Patrick Buser, Telefon 01 341 77 47

Jugendriege

1. bis 3. Klasse

Dienstag 18.00—19.00

Vogtsrain*

4. bis 6. Klasse

Dienstag 19.00—20.00

Vogtsrain*

Auskunft erteilt gerne:

Trix Kipfer, Telefon 01 341 05 84

Männerriege des TV Höngg

Turnhalle

Senioren

Donnerstag 19.00—20.00

Vogtsrain*

Männerriege

Donnerstag 20.00—21.30

Vogtsrain*

Auskunft erteilt gerne die Leiterin:

Ursula Berger, Telefon 01 870 16 01

oder der Präsident:

René Kunz, Telefon 01 341 62 38

* Mai bis September

Turnplatz Kappenbühl, Hönggerberg

Handballriege des TV Höngg

Auskunft über die verschiedenen Trainingszeiten und Mannschaften erteilt gerne:

Präsidentin:

Claudia Lehner, Telefon 01 730 13 29

Technischer Leiter Aktive:

Daniel Bader, Telefon 056/631 96 62

Gesucht

Teilzeitmitarbeiterin für Design-Möbelladen

Wir suchen ab sofort für jeden Nachmittag und Samstag (ganzer Tag) die starke Teilzeitverkäuferin. Unser Laden befindet sich via-à-vis von der Migros-Höngg. Einsatz und Gehalt nach Absprache.

Interessenten bitte melden unter Telefon 079 648 16 62, Herrn O. Bucher verlangen!

Wir gratulieren

Das Glück — kein Reiter wird es je erjagen, es ist nicht dort, es ist nicht hien fern, lern überwinden, lern entsagen, und ungeahnt erblüht es Dir.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare
Zu Ihrem Geburtstag wünschen wir Ihnen alles Liebe und Gute, ein schönes Geburtstagsfest und Wohlergehen.

Geburtstag feiern:

13. April

Frau Lucia Ansovini

Kappenbühlweg 9

85 Jahr

15. April

Frau Erwina Haas

Riedhofstrasse 357

90 Jahr

16. April

Frau Margarithe Langemann

Imbisbühlstrasse 59

80 Jahr

Frau Mina Schambron

Konrad Ilg-Strasse 3

80 Jahr

17. April

Frau Martha Trötzmüller

Bombachhalde 28

80 Jahr

18. April

Frau Marie Weber

Limmattalstrasse 329

80 Jahr

Mit lieben Geburtstagsgrüssen
Frauenverein Höngg
Quartierverein Höngg
Quartierzeitung «Höngger»

■ Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilar nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden. Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte uns zirk zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung erreichen. Vergessen Sie bitte nicht, das genaue Geburtsstagsdatum zu erwähnen!

Adresse: Redaktion «Höngger», Postfach, 8049 Zürich.

Alterswohnheim Riedhof

Donnerstag, 18. April, 18.30 Uhr
Klavierrezital mit Klaus Leutgeb

Der Riedhof würde sich bei allen Anlässen auch über auswärtige Besuche sehr freuen. Der Eintritt ist frei.

Jeweils am 3. Dienstag des Monats gibt es im Riedhof um 15.00 Uhr eine zirk einstündige Information für Interessenten mit einem kleinen Rundgang, Treffpunkt in unsere Cafeteria. Nächste Information: **16. April.** Telefon 01 344 33 33.

Übrigens ist die Cafeteria täglich geöffnet: von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 16.30 Uhr.

Quartierverein Höngg

«Öis liit Höngg am Herze!» Neben der (Mit-)Organisation verschiedener Anlässe im Quartier führt der Quartierverein zahlreiche Besprechungen, Vernehmlassungen (z.B. ETH Hönggerberg, Fluglärm) und öffentliche Diskussionen (z.B. Hallenbad Bläsi) mit den Verwaltungen der Stadt, des Kantons und des Bundes durch. So ist der Quartierverein ein wichtiger Mittler im Quartier selbst, stellt Kontakte her und leitet entsprechende Anfragen und Anliegen an die zuständigen Amtsstellen weiter. Auch Ihre Meinung interessiert uns!

Auch wenn die Vorstandsmitglieder ehrenamtlich tätig sind, sind finanzielle Mittel notwendig, damit der Quartierverein seine Aufgaben zum Wohle des Quartiers – und in diesem Sinne auch für Sie – wahrnehmen kann. Wir sind deshalb auf Ihre Mitgliedschaft angewiesen (mindestens Fr. 20.–/Jahr). Denn: «Willst Du ein echter Höngger sein, werde Mitglied im Quartierverein!»

Co-Präsidentin:

Marcel Knörr und Monika Sacher.

Kontaktadresse: Quartierverein Höngg, Postfach 115, 8049 Zürich, Tel. 01 341 66 00

www.pape-kochschule.ch

Telefon 079 638 19 89

Zivilstandsnachrichten

Bestattungen

Knabenhans, Rudolf Jakob, geb. 1917, von Wädenswil ZH, Gatte der Knabenhans, geb. Weber, Maria Rosa, Limmattalstrasse 380.

Leonhardt, Elsa, geb. 1912, von Zürich und Herisau AR; Limmattalstrasse 371.

Meyer, Heribert Johann Emil Maria, geb. 1927, von Wohlen AG, Gatte der Meyer geb. Zwahlen, Irene Anna; Am Holbrig 11.

Oesch, Gabriele Linda Edith, geb. 1949, von Oberlangenegg BE; Imbisbühlsteig 22.

Sportverein Höngg

Meisterschaft
Ergebnisse vom 6. und 7. April

Kategorie		
Blue Stars 1 — Höngg 1	0 : 0	
Höngg 2 — Oerlikon 2	2 : 2	
Senioren und Veteranen		
Höngg Sen — Blue Stars Sen	1 : 0	
Oerlikon Vet 1 — Höngg Vet 1	4 : 2	
Junioren		
Höngg A — Glattbrugg A	4 : 5	
Wetzwil-Bonst. B — Höngg B	2 : 4	
Schwamendingen C — Höngg C	5 : 3	
Höngg Da — Witikon D	2 : 0	
Höngg Db — Oberglatt D	3 : 1	
Witikon E — Höngg Ea	0 : 10	
Witikon E — Höngg Eb	0 : 18	
Curicum E — Höngg Ec	4 : 3	
Höngg Ed — Regensdorf E	9 : 2	
Polizei F — Höngg Fa	4 : 6	
Detwil a.S. F — Höngg Fb	2 : 7	

Langliste			
1. Liga, Gruppe 1	Spiele	Tore	Pte.
1. FC Effretikon 1	12	31 : 10	30
2. FC Blue Stars 1	12	23 : 13	22
3. SVL Megas Alex. 1	12	27 : 22	22
4. FC Glattbrugg 1	12	29 : 20	19
5. FC Zch.-Affoltern 1	12	27 : 28	19
6. FC Dübendorf 1	12	27 : 28	16
7. FC Kloten 1	12	14 : 20	15
8. SV Höngg 1	12	18 : 22	14
9. SC Veltheim 1	12	22 : 27	13
10. FC Seuzach 1	12	19 : 24	13
11. FC O'winterthur 1	12	16 : 22	12
12. FC Flurlingen 1	12	17 : 34	7

Class-Treffs

Class-Zirkel-Veranstaltungen

Samstag, 13. April, 13.45 Uhr
Restaurant Hirschen, Obfelden
2. Säulämter Jass
Mittwoch, 24. April, 19.45 Uhr
Restaurant Dörfli «Uedikerhuus»,
Jitikon, 9. Dörfli-Jass

**TV + Video
Reparatur-Pikett-
dienst mit Garantie.**
Sofort, schnell und günstig.
01 431 39 56

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen,
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Telefon 01 271 98 00, Fax 01 271 98 60

Kulinarischer Freitagabend

Freitag, 12. April, ab 19 Uhr im Kafi
Tintefisch. Menü: Suppeznacht!

Sunntagskafi

Sonntag, 14. April, 14 bis 18 Uhr, be-
treut von René Wanzenried.

Werkatelier

Flechten bis 20. April. Wir flechten
Körbe und Untersetzer mit verschie-
denen Materialien wie Peddigrohr,
Binsen, Maisblätter, Bambusblätter
usw.

Holzwerkstatt

Bambus bis 20. April. Einfache Mu-
sikinstrumente (Kinder ab zirka sechs
Jahren), einfache Gebrauchsgegen-
stände wie Vasen, Löffelchen usw.
(Erwachsene).

Einführungskurs Holzwerkstatt

Donnerstag, 25. April, 18.30 bis 21.30
Uhr. Anmeldung bis Mittwoch, 17.
April, bei Rita Zurbrugg oder auf dem
Sekretariat, Telefon 01 271 98 00. Kos-
ten: Fr. 50.-. An diesem Abend hat
man Gelegenheit, unsere Holzwerk-
statt und die dazugehörenden Ma-
schinen kennen zu lernen.

Unterhaltungsabend der Zürcher Freizeit-Bühne

Im Gegensatz zu früheren Jahren wer-
den wir dieses Jahr einen speziellen
Unterhaltungsabend im ref. Kirchge-
meindehaus an der Ackersteinstrasse
190 in Zürich-Höngg präsentieren,
wofür Sie herzlich willkommen sind,
um mit uns einen unvergesslichen
Abend zu geniessen.

Samstag, 27. April

Von 18 Uhr bis 18.30 Uhr laden wir
Sie zu einem «Gratis-Apéro» ein. An-
schliessend werden wir die Tür zum
Saal sowie unsere Restauration öff-
nen. Ab 19.30 Uhr wird Sie der aus
Radio und Fernsehen bekannte Con-
férencier Heino Orbini durchs Pro-
gramm führen.

Im ersten Teil geniessen Sie die Män-
nerchöre Höngg und Berikon unter
der Leitung von Christian Schmidt mit
Gospel- und Country-Songs.

Anschliessend werden Ihre Lach-
muskeln mit unserem einstündigen
Lustspiel «Leih mir diini Frau» arg
strapaziert. Das Ensemble der Zü-
cher Freizeit-Bühne freut sich, Sie mit
diesem Theater zu unterhalten. «Der
Freund eines glücklich verheirateten

Paars treibt dieses mit seiner um-
ständlichen Art permanent zur Ver-
zweiflung. Um seine zukünftigen Kar-
rierepläne zu verwirklichen, entwik-
kelt er immer gewagtere Ideen.» Mehr
wird nicht verraten... Wir garantieren
eine Stunde herzhaftes Lachen.

Den Abschluss des Abends wird der
unvergessliche und unverwüsthche
«Guschi Brösmeli» bestreiten. Unser
Abend endet um 23 Uhr, so dass Sie
noch gemütlich mit den öffentlichen
Verkehrsmitteln nach Hause fahren
können.

Bitte benützen Sie unseren Vorver-
kauf ab 15. April unter Telefonnum-
mer 01 482 83 63. Unsere Eintritts-
preise: Erwachsene Fr. 17.-/AHV
und Jugendliche bis 16 Jahre Fr. 14.-
/Mitglieder ZFB Fr.12.-.

Wir freuen uns, Sie an diesem Abend
begrüssen zu dürfen, und wünschen Ih-
nen schon jetzt ein paar vergnügte Stun-
den in unseren Reihen!

Zürcher Städteindex

Stabile Preise und Rückgang der Jah-
resteuerung im März von 0,7% auf
0,5% seit dem letzten Monat. Gegen-
über dem Vormonat blieb der Zürcher
Städteindex der Konsumentenpreise
auf dem Stand von 102,0 bzw. von
107,0 Punkten auf der früheren Basis
von Mai 1993. Vor einem Jahr war er
um 0,2% gestiegen.

Dieser Stillstand war das Resultat ge-
gensätzlicher Entwicklungen, die sich
per Saldo ausglich. Eine Erhöhung
der Teilindizes für «Erziehung und
Unterricht», «Hausrat und laufende
Haushaltsführung» (je 0,2%) und vor
allem für «alkoholische Getränke»
(0,9%) wurde durch eine Senkung der
übrigen im Berichtsmonat erhobenen

RESTAURANTS

NEUE
Waid

Aktuell

Frühlingshafte
Spargelspezialitäten

Voranzeige

19. bis 28. April 2002

Fischküche

mit Maître Treichler

Ihre Gastgeber
Alex Meier und Beat Schmid
Waidbadstr. 45, 8037 Zürich
Tel. 01 271 64 60
Fax 01 271 66 03
E-Mail: info@neuewaid.ch
www.neuewaid.ch

Teilindizes kompensiert: In den drei
Bedarfsgruppen «Nahrungsmittel
und alkoholfreie Getränke», «Nach-
richtenübermittlung» sowie «Freizeit
und Kultur» gingen die Preise um
0,1% zurück. Ausnahmsweise blieb
der Teilindex für Tabakwaren unver-
ändert.

In den im Berichtsmonat erhobenen
Bedarfsgruppen war der Rückgang
der Jahresteuerung am markantesten
bei den Bedarfsgruppen, in welchen
der Einfluss der Erdölpreise gross ist,
nämlich in den Bereichen «Verkehr»
und «Energie». Hätten sich die Ben-
zin- und Heizölpreise nicht um 10,1%
verbilligt, wäre die Jahresteuerung
doppelt so hoch (1,0% statt 0,5%), je-
doch tiefer als vor einem Jahr (1,7%)
ausgefallen.

Ausschreibung Bauprojekte

(§ 314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planaufgabe: Amt für Baubewilli-
gungen, Badenerstrasse 141, Erdge-
schoss, Büro 008 (8.00 bis 9.00 Uhr;
Planeinsicht zu anderen Zeiten nur
nach telefonischer Absprache, Tele-
fon 216 29 85/83).

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage vom
Datum der Ausschreibung im «Zü-
rich-Express» an.

Interessenwahrung: Begehren um
Zustellung von baurechtlichen Ent-
scheidungen müssen innert 20 Tagen seit
der Ausschreibung im «Zürich-Ex-
press» bzw. im kantonalen Amtsblatt
schriftlich beim Amt für Baubewilli-
gungen gestellt werden (§ 315 des Pla-
nungs- und Baugesetzes, PBG). Wer
den baurechtlichen Entscheid nicht
rechtzeitig verlangt, hat das Rekurs-
recht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen
Entscheids ist gebührenpflichtig und
erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur
ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit
ist die Zustellung sicherzustellen.

Am Wasser 105, Balkonerweiterung
als Ersatz bei Wohnhaus, W2, Bruno
Oldani, Projektverfasser: Gerber,
Hungerbühler & Partner, Scheuch-
zerstrasse 35.

Bauherrenstrasse 9, 11, teilweise
Aussenwärmedämmung bei Wohn-
haus sowie Abstellplatz für Container,
W2, Seewarte AG, Dufourstrasse 31.

Limmattalstrasse 239, 2 Vordächer
und Gartenanbau sowie Fensterver-
grösserungen bei Wohnhaus, W3,
Markus Landolt, Limmattalstr. 239.

Ottenbergstrasse 29, Abänderung
Amateurfunk-Antenne auf Wohnhaus
mit horizontaler anstelle vertikaler
Ausrichtung, W2bII, Philipp Truffer,
Ottenbergstrasse 29, Wiederholung.

5. April 2002
Amt für Baubewilligungen

Christine Demierre

Betrifft:

Frühlingsputzete

Alte Zeitungen entsorgt
die Papiersammlung,
um den Hauskehr
kümmert sich die
Müllabfuhr. Nicht mehr
benötigte Medikamente
lassen Sie besser
durch uns entsorgen.
Ihre Apotheke.

LIMMAT
APOTHEKE
Tel. 01 341 76 46

Innendekoration
kompetent für

VORHÄNGE

Urs Blattner
Eidg. dipl. Innendekorateur
Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich
Telefon 01 271 83 27

**Kinder-
krippe**

des Frauenvereins
Höngg
Tanked doch au a öis!
Unser Spendenkonto
CS 48 892-20

tagsüber abends
**Baby-
sitterdienst
des
Frauenvereins
Höngg**
Auskünfte an Familien
und BabysitterInnen
erteilt gerne:
Yvonne Türlor
Telefon 342 26 93

**Lederpolster-
Reinigung**

**Reparaturen
Färben
Produkte**

Patina®-naturell

Meister Marte
Winterthurerstrasse 422
8051 Zürich
Telefon 01 321 47 96

Furtbächli
RESTAURANT BAR GASTSTUBE

Wehntalerstr. 202 • 8105 Regensdorf • Tel. 01-841 14 41
info@furtbaechli.ch www.furtbaechli.ch

**GESUCHT! SPARGEL
GENIESSER**

Lassen Sie sich jetzt wieder
bis Ende April von unseren
zarten Spargelkreationen
raffiniert & sinnlich verführen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Anita & Hanspeter Meier

RÄGIBAR-NEWS:
Besuchen Sie unserer beliebte Apérobar und geniessen Sie
Ihren Drink bei unserer neuen, sympathischen Bardame Lenka

Pelz und Leder Albert Zirn

Eidg. dipl. Kürschnermeister
8049 Zürich-Höngg, Am Wasser 157
Telefon 01 341 92 77
Tram 4 Tüffenwies
Bus 80, 89 und 71 Europabrücke
Samstag nur nach Vereinbarung
Am Wasser 157/Europabrücke
neben Pizzeria
www.pelzzirn.ch



Was ist eine «perfekte Übersommerung»?

Nachdem wir Ihren Pelz
sorgfältig entstaubt haben
(auf Wunsch Spezial-Reinigung),
beginnt die eigentliche
Übersommerung. Ihr Pelzstück
wird in einem vollklimatisierten
Kühlraum aufbewahrt, wobei folgende
Bedingungen gewährleistet sind:

tiefe und gleich-
bleibende Temperatur

regelmässige
Feuchtigkeit

regelmässige
Frischlufteerneuerung

genügend Raum
(lose Aufhängung) für die
notwendige Frischluftatmung

Beratung für: Pelz, Leder und Textil

- Unverbindlich und fachkundig
- Neuanfertigungen
- Umarbeiten: Kombination
mit Leder und Textil
- Änderungen, Erweitern,
auch Lammfell
- Reparaturen
NUR Sommermonate
- Reinigen und Auffrischen
- Übersommerung im voll-
klimatisierten Pelzkühlhaus
ZU MINIMALPREISEN
- An- und Verkauf
von Pelzen und Leder
- Expertisen für Versicherungen,
Streitfälle u.a.

**30
JAHRE**

pelzinfo@pelzzirn.ch
Taxe vom 1. April bis 1. Dezember

Pelz-Auf- bewahrungstarif

Wert bis Fr.	inkl. MwSt.
1 000.-	75.-
1 500.-	80.-
2 000.-	85.-
2 500.-	85.-
3 000.-	87.-
3 500.-	91.-
4 000.-	95.-
4 500.-	99.-
5 000.-	103.-
5 500.-	105.-
6 000.-	109.-
6 500.-	111.-
7 000.-	114.-
7 500.-	117.-
8 000.-	120.-
8 500.-	124.-
9 000.-	127.-
9 500.-	130.-
10 000.-	135.-

pro weitere
1 000.- 5.-

Diese Preise gelten auch
für neue Kunden.

Bitte gewünschten
Versicherungswert ankreuzen

Reparaturen können
nur bis Ende Juni
angenommen werden.

Pelzexperte

Gerichts- und Streitfälle
Einschätzungen

Name _____
Vorname _____
Strasse/Nr. _____
PLZ/Ort _____

Frühjahrsforum 2002 zu den Zürcher Stadtratswahlen

Wirtschaftsfreundliche Politik für Zürich: Alles nur Lippenbekenntnisse?

Donnerstag, 11. April 2002
20.00 Uhr bis ca. 21.30 Uhr
anschliessend Apéro

WORLD TRADE CENTER ZÜRICH
Leutschenbachstrasse 95, 8050 Zürich

Podiumsdiskussion mit den Kandidierenden für den 9. Sitz im Zürcher Stadtrat:

Thomas Kappeler, CVP
Katharina Prelicz-Huber, Grüne
Rolf A. Siegenthaler, SVP
Andres Türlér, FDP

Moderation: Erik Eitle, Redaktor Tages-Anzeiger

Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt ist frei.

Weitere Auskünfte: Mitglieder-Vereinigung WORLD TRADE CENTER ZÜRICH
Leutschenbachstrasse 95, 8050 Zürich
Tel. 01 309 11 76, Fax 01 309 11 22, E-Mail: mitglieder@wtc-zurich.ch

Gratis Blutzuckermessung
Heute Donnerstag, 11. April, von 9 bis 15 Uhr

APOTHEKE IM BRÜHL

Gerald Welbergen
Regensdorferstrasse 18, 8049 Zürich
Telefon 01 342 42 12
www.zuerigsund.ch, E-Mail: info@zuerigsund.ch

Jubiläumsangebot im Monat April

Jersey fantastisch elastisch
für moderne Betten mit mehr als 20 cm Seitenhöhe
(Luft-Wasserbetten, Taschenfederkern- und hochwertige
Elastokernmatratzen) 30 Farben siehe www.vieli.com

90 x 200 cm	statt Fr. 78.—	nur Fr. 58.—
160 x 200 cm	statt Fr. 88.—	nur Fr. 68.—
180 x 200 cm	statt Fr. 98.—	nur Fr. 88.—
200 x 220 cm	statt Fr. 118.—	nur Fr. 98.—



Vieli & Co. 8105 Regensdorf
Bettenfachgeschäft, Affolternstrasse 40
Tel. 01 884 16 16, Fax 01 884 16 17
Mobil 079 236 14 36, www.vieli.com
Täglich ab 13.00 Uhr, Samstag ganztags



Ein Schmuckstück mache ich aus Ihrem **antiken Möbel**

- Restaurationen
 - Reparaturen
- Eine Anfrage lohnt sich!
Chris Beyer, Schreinerei
Telefon 01 341 25 55

Josef Kéri **Zahnprothetiker**

**Neuanfertigungen
und Reparaturen**
Limmattalstrasse 177
8049 Zürich
Telefonische Anmeldung
01 341 37 97

Wahl von Andres Türlér
zum neunten Zürcher Stadtrat
am 5. Mai 2002

Wir laden Sie
freundlich ein
zum Wahlapéro mit

Andres Türlér



am Freitag, 12. April,
von 17 bis 18.30 Uhr und

am Samstag, 13. April,
mit Kaffee und Gipfeli
von 8.45 bis 11.30 Uhr
Andres Türlér ist von 8.45 bis 9.15 Uhr
persönlich vor der Migros in Höngg anwesend

Andres Türlér
und das FDP-Team
freuen sich auf Sie!

FDP
Freisinnig-Demokratische Partei
Zürich 10

Qualität für Zürich

TEPPICH BIAGGI

Rasen- Teppiche

in diversen Qualitäten
Breite 133, 200, 400 cm
oder nach Mass

ab **Fr. 13.90/m²**

TEPPICH BIAGGI

Adlikerstrasse 246
Regensdorf
01 840 50 26

www.teppich-biaggi.ch

Damenschneiderin/ Modellistin

empfiehlt sich für
**Damen- und Herren-
Masskonfektion,
exklusive Neuanfertigungen
sowie Änderungen**

Hanna Derungs, Haldenstrasse 4,
8107 Buchs ZH, Tel. 01/845 19 09

Je besser Sie jetzt vorsorgen,
desto besser wirds Ihnen im Alter
ergehen, darum

Vorsorge mit Garantie
und mit Steuervorteilen

V. B. Krampera
Berater WL/CS-Gruppe
Telefon 01 341 13 10
8049 Zürich-Höngg

Liegenschafts- markt



Der einfachste Weg
zu einer
tollen Wohnung

**www.matthys-
immo.ch**

Telefon 01 341 77 30
Winzerstrasse 5
8049 Zürich

Zu verkaufen exklusive **3 1/2-Zimmer-Dachwohnung in Zürich-Höngg**

nach Totalumbau an ruhiger Lage mit
Blick auf die Stadt und das Limmattal.
Grosszügiger und komfortabler Innen-
ausbau, Wohnfläche 99,5 m², zuzüglich
Estrich und Keller. Bezugstermin nach
Fertigstellung zirka Oktober 2002.
Kaufpreis Fr. 650 000.— plus Fr. 15 000.
Autoabstellplatz.

Info unter Telefon 052 212 60 08

305 m² Gewerbe mit 65 m² Büro

am Griesernweg 26 mit separatem
Eingang, Empfang, Rampe für Waren-
anlieferung, kleine Küche und WC mit
Garderobe. MZ Fr. 8400.—inkl. NK mtl.

Bitte verlangen Sie unsere Vermietungs-
dok. Telefon 01 201 10 00, Patric Seiler
http://www.homehacker.ch

Zu vermieten

1 GARAGEPLATZ

Imbisbühlstrasse 126
Telefon 01 341 20 73

Umzüge

1 bis 4 Zimmer
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren

Fr. 95.—/Std.
2 Männer + Wagen **079 678 22 71**

Räume Hole Kaufe

Wohnungen Keller usw.
Flohmarktsachen ab
Antiquitäten
Telefon 01/341 29 35
Natel 079/405 26 00, M. Kuster

Schnell-Umzüge

Einlagerung, Reinigen, Entrümpeln, Entsorgen.
Kaufe Möbel, Teppiche, alte Sachen. Seriös.

10% AHV-Rabatt

Gratis ☎ 0800 800 907 Gratis-Offerte

Raumpflegerin

in Höngg gesucht, für zirka 4 Stunden,
jede 2. Woche
Telefon 01 202 73 49

Zürich im Spiegel seiner Quartiere



**Neuerscheinung entfacht
die Liebe zu Zürich**

Das genannte Buch der TCS-Gruppe
Zürich Stadt erscheint wirklich im rechten
Moment: Die neueste internationale Umfrage über die
Städte mit der grössten Lebensqualität setzt Zürich auf Rang 1!
«Zürich im Spiegel seiner Quartiere» lässt erahnen warum!
Der Band ist ideal für Zürichs Einwohnerinnen und Einwohner, für Zürichs Gäste
und alle Freunde der Stadt. Ein Geschenk für sich selber und für Mitmenschen
mit Sinn für Interessantes, Einzigartiges und Schönes.

Rang 1 für Zürich – «Zürich im Spiegel seiner Quartiere» ist der Beweis.



Das Buch «Zürich im Spiegel seiner Quartiere» kann in den folgenden Verkaufsstellen im Kreis 10 zum Preis von 45 Franken gekauft (keine Porto- und Verpackungskosten oder mit dem Talon bestellt werden (zuzüglich Porto- und Verpackungskosten).

Augenoptik Götti, Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich
Apotheke Im Brühl, Regensdorferstrasse 18, 8049 Zürich
Galerie Zentrum, Regensdorferstrasse 2, 8049 Zürich
Limmat-Apotheke, Limmattalstrasse 242, 8049 Zürich
TV Reding, Bang&Olufsen, Limmattalstrasse 124/126, 8049 Zürich
Kreis- und Quartierbüro 10, Wipkingerplatz 5, 8037 Zürich-Wipkingen

Antworttalon

Ich bestelle _____ Exemplar(e) des Buchs «Zürich im Spiegel seiner Quartiere»
zum Preis von Fr. 45.—, zuzüglich Porto- und Verpackungskosten.

Name _____ Vorname _____

Strasse/Nr. _____ PLZ/Ort _____

Datum _____ Unterschrift _____

Talon ausschneiden
und einsenden an:

Druckerei AG Höngg
Winzerstrasse 5, Postfach
8049 Zürich

Höngger